



Berlin, 9. Februar 2024

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Kulturforum, Neue Nationalgalerie**

Potsdamer Straße 50, 10785 Berlin

Di – Mi 10 – 18 Uhr, Do 10 – 20 Uhr, Fr – So 10 – 18 Uhr

### **Lucy Raven**

10. Februar 2024 – 21. April 2024

Eine Sonderausstellung der Nationalgalerie – Staatliche Museen zu Berlin

**Pressevorbesichtigung:** Freitag, 9. Februar 2024, 12 Uhr

**Eröffnung:** Freitag, 9. Februar 2024, 19 Uhr mit einer Performance von Deantoni Parks um 20 Uhr

**Die Neue Nationalgalerie zeigt Lucy Raven's Videoinstallation „Ready Mix“ (2021), die Arbeit, Technologie und verborgene Mechanismen von Macht thematisiert. Die raumgreifende Installation in der oberen Halle des Museums befindet sich in direkter Sichtweite zur Baugrube des „berlin modern“ und stellt visuell und thematisch einen Bezug zur monumentalen Baustelle des Museumsneubaus her. Die Ausstellung eröffnet deshalb anlässlich der und am Tag der Grundsteinlegung des von Herzog de Meuron gestalteten Gebäudes.**

Die 1977 in Arizona geborene Lucy Raven beschäftigt sich häufig mit der Entwicklung und Darstellung des US-amerikanischen Westens und dessen heutiger Rolle in Bezug auf globalen Handel, Kommunikation und Entwicklung. Dabei setzt sie sich auch mit den Künstler\*innen der Land-Art auseinander. Ravens Film „Ready Mix“ (2021, 45 Min.) demonstriert die Eigenschaften von Geschwindigkeit, Druck und Materialität (sowohl geologisch als auch synthetisch) am Beispiel der Produktion von Beton. Über zwei Jahre drehte Raven in einem Betonwerk in Bellevue, Idaho. „Ready Mix“ vermittelt unterschiedliche Perspektiven und kurze Erzählungen sowohl mit Drohnenaufnahmen des ausgehobenen Bodens als auch mit Aufnahmen von Bewegungen aus dem Inneren der aktiven Maschine. In einer Einstellung stürzt etwa eine Steinlawine auf ein Förderband, ohne dass die Kamera die Bewegung vollständig erfassen kann. Die festen Mineralien erscheinen so im Strom des silbernen Lichts fast flüssig. Im Gegensatz dazu stehen die Aufnahmen der Betonblöcke, die sorgfältig montiert und zu einer klar angeordneten Wand gestapelt werden.

Auf einer durch die Glashalle von Mies van der Rohe verlaufenden vierzehn Meter langen und sechs Meter hohen Wand werden die Einstellungen des Films in nahtloser Bildfolge gezeigt. Der Film steht dem Western als Filmgenre kritisch gegenüber und ist formal, aber nicht thematisch einzigartig in Ravens Werk. „Ready Mix“ nimmt die stereotype Wahrnehmung von Landschaften auseinander und reflektiert die Topografie, wie sie tatsächlich ist.

Die Ausstellung eröffnet mit einer dreißigminütigen **Performance von Deantoni Parks** am **Freitag, 9. Februar um 20 Uhr** auf der Sigismundstrasse zwischen der Neuen Nationalgalerie und der Baugrube des berlin modern. In seiner über 20-jährigen Karriere als experimenteller Schlagzeuger, Plattenproduzent und Filmkomponist hat Deantoni Parks mit Grö-

Das Fotografieren ist ausschließlich zur aktuellen Berichterstattung über die Ausstellung / Veranstaltung erlaubt. Bei jeder anderweitigen Nutzung der Fotos sind Sie verpflichtet, selbstständig vorab die Fragen des Urheber- und Nutzungsrechts zu klären. Sie sind verantwortlich für die Einholung weiterer Rechte (z.B. Urheberrechte an abgebildeten Kunstwerken, Persönlichkeitsrechte).

GENERALDIREKTION  
PRESSE – KOMMUNIKATION – SPONSORING

Stauffenbergstraße 41  
10785 Berlin

**MECHTILD KRONENBERG**  
REFERATSLEITUNG

**FIONA GEUSS**  
PRESSEREFERENTIN NATIONALGALERIE

Telefon: +49 30 3978 34 16  
Mobil: +49 151 527 51 565

presse@smb.spk-berlin.de  
www.smb.museum/presse



ßen wie André 3000 ("New Blue Sun"), Abbi Jacobson ("A League of Their Own" Amazon Prime), Paul Schrader ("Dog Eat Dog"), T-Bone Burnett ("True Detective" HBO) Rockstar Games (Grand Theft Auto V) und vor allem mit John Cale von Velvet Underground und Omar Rodriguez-Lopez von Mars Volta zusammengearbeitet. Deantoni hat einen Bachelor of Arts vom Berklee College of Music. Deantoni gründete 2019 eine Tech-/Kunstmesse, Technoself Immersive. Deantoni gründete eine Online-Schule und einen Lehrplan, Technoself School of Philosophy im Jahr 2020.

Kuratiert von Klaus Biesenbach, Direktor der Neuen Nationalgalerie und Lisa Botti, Co-Kuratorin.

Die Ausstellung wird ermöglicht durch die Freunde der Nationalgalerie und Museum&Location.

GENERALDIREKTION  
PRESSE – KOMMUNIKATION – SPONSORING

Stauffenbergstraße 41  
10785 Berlin

**MECHTILD KRONENBERG**  
REFERATSLEITUNG

**FIONA GEUSS**  
PRESSEREFERENTIN NATIONALGALERIE

Telefon: +49 30 3978 34 16  
Mobil: +49 151 527 51 565

presse@smb.spk-berlin.de  
www.smb.museum/presse